

Ensemble

Das Freiburger Ensemble für Alte Musik, bestehend aus jungen Musikern aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Italien, musiziert seit mehreren Jahren in unterschiedlichen Besetzungen miteinander und gründete sich im Frühjahr 2010 als e.V. unter dem Namen *Chapelle de la Vigne*.

Nach den Pilotprojekten (J.S. Bachs *Johannespassion* im März, *Magnificat* und Kantate Ich hatte viel Bekümmernis im Oktober 2010) konnte das Ensemble schon 2011 die Baden-Württemberg-Stiftung als großzügigen Förderer gewinnen und eine erste Produktion mit dem Kulturradio des saarländischen Rundfunks, SR2 realisieren.

Der Schwerpunkt der Ensemblearbeit liegt auf der Realisierung des Bach'schen Kantatenwerks in solistischer Besetzung gemäß dem aktuellsten Forschungsstand der Musikwissenschaft und der historisch-informierten Aufführungspraxis. Darüber hinaus gilt das Interesse der Musiker auch immer wieder unbekannteren Werken oder Wiederentdeckungen von Bach-Zeitgenossen und Mitgliedern der Bach-Familie sowie Werken aus Bachs Notenarchiv.

Die durch die solistische Besetzung ermöglichte Transparenz der Stimmen, das unmittelbare kammermusikalische Reagieren von Stimmen und Instrumenten aufeinander, sowie der Enthusiasmus und die Spielfreude der jungen Musiker nehmen sowohl Publikum als auch Kritiker gleichermaßen für die Interpretationen der *Chapelle de la Vigne* ein.

Chapelle
de la Vigne

Saison 2011/2012

Weitere Informationen und Tickets auf unserer Homepage, bei allen BZ-Vorverkaufsstellen, unter 0761 4891 851 und an der Abendkasse.



www.chapelle-de-la-vigne.de

gefördert durch:

BADEN-
WÜRTTEMBERG
STIFTUNG
Wir stiften Zukunft.

SR2
KULTURRADIO

„alle Vorzüge, die historisch informierte Aufführungspraxis bietet“

„ein dynamisch durchsichtiger Ensembleklang“

„spinnwebfeiner Tonzauber“

„lebendig und direkt“

„Lust an Schönheit und Perfektion“

„selten hat man sich Bach so nahe gefühlt!“

So äußerten sich Publikum und Presse zu den Aufführungen der Chapelle de la Vigne in der Saison 2010/11.

Johann Sebastian Bach:

- / Kantate BWV 10 „Meine Seel erhebt den Herrn“
- / Kantate BWV 12 „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“
- / Kantate BWV 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“
- / Kantate BWV 22 „Jesu nahm zu sich die Zwölfe“
- / Kantate BWV 34 „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“
- / Kantate BWV 49 „Ich geh und suche mit Verlangen“
- / Kantate BWV 51 „Jauchzet Gott in allen Landen“
- / Kantate BWV 82 „Ich habe genug“
- / Kantate BWV 84 „Ich bin vergnügt in meinem Glücke“
- / Kantate BWV 131 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“
- / Kantate BWV 132 „Bereitet die Wege“
- / Kantate BWV 150 „Nach dir, Herr, verlanget mich“
- / Kantate BWV 158 „Der Friede sei mit Dir“
- / Kantate BWV 172 „Erschallet, ihr Lieder“
- / Kantate BWV 173 „Erhöhtes Fleisch und Blut“
- / Kantate BWV 199 „Mein Herz schwimmt im Blut“
- / BWV 245 Johannespassion
- / BWV 243 Magnificat
- / Concerto A-Dur BWV 1055a für Oboe d'amore, Streicher und B.c.
- / Der 51. Psalm BWV 1083 „Tilge, Höchster, meine Sünden“

Georg Philipp Telemann

- / Der Tag des Gerichts – Singgedicht in vier Betrachtungen
- / Die Donnerode

2011

Kreuzungen – Kantaten zur Passionszeit

- / Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen BWV 12
- / Jesus nahm zu sich die Zwölfe BWV 22
- / Aus der Tiefe BWV 131

Feuerzungen – Kantaten zum Pfingstfest

- / O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe BWV 34
- / Erschallet, ihr Lieder BWV 172
- / Erhöhtes Fleisch und Blut BWV 173

Der Tag des Gerichts

- / Singgedicht in vier Betrachtungen und „Donnerode“ von G. P. Telemann

2012

Drachentöter – Kantaten zum Michaelisfest

- / Es erhob sich ein Streit BWV 19
- / Nun ist das Heil und die Kraft BWV BWV 50
- / Herr Gott, dich loben alle wir BWV 130
- / Man singet mit Freuden vom Sieg BWV 149
- / in Kooperation mit SR2 Kulturradio

... nach italienischem Gusto

- / Werke aus Bachs Notenbibliothek von Caldara, Lotti, Vivaldi und Bach – gefördert von der BW-Stiftung

Der Streit zwischen Phoebus und Pan

- / Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068
- / Geschwinde, ihr wirbelnden Winde BWV 201

Pimpinone

- / Oper von G. P. Telemann in Kooperation mit der Sommerakademie Schloss Hundisburg